

Deutsch-französisches Doktorandenseminar am College of Europe in Brügge im November 2023

Wieder einmal stand eines der interdisziplinären Doktorandenseminare, die mittlerweile regelmäßig zwischen den Universitäten Würzburg (Prof. Dr. Florian Bien und Prof. Toker Doganoglu) und Aix-Marseille (Prof. Dr. David Bosco) organisiert werden, an. Das sechste Seminar aus dieser Reihe fand auf Einladung des College of Europe durch Prof. Dr. Béatrice Dumont und unter Mitwirkung von Prof. Dr. Patrice Bougette von der Universität Nizza vom 15. bis 17. November 2023 im malerischen Brügge in Belgien statt. Das College gilt seit jeher als Kaderschmiede des Nachwuchses für die EU-Institutionen im nahegelegenen Brüssel. In den bislang stattgefundenen Seminaren besuchten sich die Doktoranden an der jeweils anderen Fakultät in Aix-en-Provence und Würzburg und trafen sich einmal gemeinsam in Luxembourg inklusive eines Besuchs am EuGH und einem Treffen mit der deutschen Generalanwältin Prof. Dr. Juliane Kokott.

Bereits am Nachmittag des Anreisetags hatte die deutsche Delegation ein paar Stunden frei Zeit, um die von gänzlich unterschiedlichen architektonischen Stilen geprägte Altstadt zu entdecken und den imposanten Marktplatz sowie das beeindruckende Kloster Begijnhof mit dem See



Minnewater anzusteuern. Nach der sowohl für die Deutschen als auch für die Franzosen langen Anreise, trafen sich alle am ersten Abend zu einem gemeinsamen Dinner in dem schicken Lokal *Le Chef et moi*. Im Anschluss entdeckten wir gemeinsam mit einigen Professoren das Barviertel Brügges und feierten den Geburtstag eines Kollegen.

An den zwei darauffolgenden Tagen stellten einige der Doktoranden Teile ihrer rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Forschung zur „aktuellen Wettbewerbspolitik“ auf Englisch vor

und beantworteten anschließend die Fragen des Plenums. In jeder nach Unterthemen gruppierten Session konnten die Doktoranden auch je einen Vortrag von einem der anwesenden Professoren hören und das Programm fand seinen Abschluss in der Keynote Speech von Prof. Alexandre de Streel aus Namur. Die Vorträge standen auch interessierten Masterstudierenden



des CoE offen und wurden auch von einzelnen Gastwissenschaftlern und -dozenten der berühmten Hochschule besucht. Nach einem abschließenden gemeinsamen Abendessen machten sich die Doktoranden am dritten Tag wieder auf die Heimreise. Mit spannenden wettbewerbpolitischen Fragen, schönen Eindrücken aus dem malerischen Brügge sowie neuen Bekanntschaften aus dem Ausland im Gepäck.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) für die großzügige Förderung dieses bereichernden Doktorandenaustauschs.

Florian Heimann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Lehrstuhl von Prof. Dr. Florian Bien.